

# Die Muota erzeugt Strom für 53000 Haushalte

Die Stromerzeugung der Muotakraftwerke liegt wegen Revisionsarbeiten am Kraftwerk Wernisberg leicht unter dem langjährigen Mittel.

Die Muotakraftwerke produzierten im vergangenen Geschäftsjahr 212,7 Millionen Kilowattstunden (Mio. kWh). Das ergibt Strom für 53 000 Haushalte. Damit könnte man den ganzen inneren Kantonsteil mit Elektrizität abdecken. Allerdings sind der Wasserfluss und der Stromverbrauch über die Jahreszeiten ungleich verteilt. So führt die Muota im Winter weniger Wasser, die Haushalte brauchen jedoch mehr Strom, insbesondere zur Wärmeerzeugung. Deshalb mussten fast 50 Mio. kWh Strom zugekauft werden. Es konnten im Gegenzug aber 105 Mio. kWh an Dritte abgegeben werden.

## In Bisisthal regnete es 2,3 Meter

Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen liegt bei 48,1 Mio. Franken (Vorjahr 49,4 Mio.). Der Betriebsaufwand ist gegenüber dem Vorjahr gesunken und machte 45,8 Mio. Franken aus. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern beträgt 2,3 Mio. Franken. Unter dem Strich verblieb ein Jahresgewinn von 2,6 Mio. Franken.

Die letztjährige Stromproduktion liegt unter dem langjährigen Mittel von 213 Mio. kWh und sogar leicht tiefer als im Jahr 2018 mit dem rekordtrockenen Sommer. Allerdings wurde 2019 das Kraftwerk Wernisberg, das grösste der ebs Energie AG, während dreieinhalb Monaten revidiert und war somit still-

gelegt. «Während die Stromproduktion während des Jahres durchschnittlich war, schwang der Oktober dank guten Niederschlagsphasen obenaus», heisst es im Jahresbericht. Die in Bisisthal gemessene Niederschlagsmenge betrug über das ganze Jahr gemessen 2308 Millimeter (Vorjahr 1878 mm), was das

Bisistal zu einem der regenreichsten Gebiete der Schweiz macht.

## Region profitiert mit elf Millionen Franken

Nach intensiver Umbau- und Zügelphase konnte die neue Betriebszentrale in Muotathal Mitte 2019 in Betrieb genom-

men werden. Sie vereint die Mitarbeitenden für den Betrieb und Unterhalt der Wasserkraftwerke unter einem Dach. Auch wird laufend ins Stromnetz investiert. So sind derzeit die Arbeiten an der acht Kilometer langen Mittelspann-Freileitung (15000 Volt) zwischen Muotathal und Schwyz im Gange.

2019 war die Elektromobilität ein grosses Thema. Das ebs-Stromtankstellennetz wuchs auf 16 Standorte an und ist damit das grösste Ladenetzwerk der Zentralschweiz. Im vergangenen Jahr wurde nach jahrelanger Vorarbeit das Konzessionsgesuch für die Konzessionserneuerung der Muotakraftwerke aufgelegt (der «Bote» berichtete).

Die Region profitiert mit elf Millionen Franken direkt. Davon sind 9,2 Mio. Franken gesetzliche Abgaben wie Wasserzinsen und Konzessionsabgaben und 0,4 Mio. Franken Steuern. Weitere 1,4 Mio. Franken flossen in Form von Dividenden an den Bezirk Schwyz, die Oberallmeindkorporation und die sieben Aktionärsgemeinden.



Die Druckleitung im revidierten Kraftwerk Wernisberg, welche das Wasser vom Selgis-Ausgleichsbecken auf die Turbinen führt. Bild: ebs Energie AG

## Kennzahlen

	2019	2018	± %
Bilanzsumme *	119,2	116,1	2,7
Erlös aus Strom *	39,5	40,1	-1,5
übriger Ertrag *	10,4	10,6	-1,9
Eigenproduktion **	212,7	214,4	-0,8
Fremdstrombezug **	48,9	51,2	-4,7
Stromabgabe an Endkunden **	148,2	147,9	0,2
Stromabgabe an CKW und Dritte **	105,7	110,1	-4,2
Anzahl Mitarbeitende	109	104	4,6

\* in Millionen Franken

\*\* in Millionen Kilowattstunden

Franz Steinegger